

ARTIKEL, MANUSKRIFT) BENUTZT WERDEN, WURDEN (ZUM TEIL)
VOM ZENTRALARCHIV FUER EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG, UNI-
VERSITAET ZU KOELN, ZUGAENGLICH GEMACHT. DIE DATEN FUER DIE
STUDIE ... (TITEL DER STUDIE) WURDEN ERHOBEN VON ...
(NAME(N) DER FORSCHER UND DES INSTITUTS DER PRIMAER-
FORSCHUNG). SIE WURDEN VOM ZENTRALARCHIV FUER EMPIRISCHE
SOZIALFORSCHUNG (ZA) FUER DIE ANALYSE AUFBEREITET UND
DOKUMENTIERT. WEDER DIE VORGENANNTE PERSONEN UND INSTITUTE
NOCH DAS ZENTRALARCHIV TRAGEN IRGEND EINE VERANTWORTUNG FUER
DIE ANALYSE ODER INTERPRETATION DER DATEN IN DIESEM BEITRAG.

UM EINEN UEBERBLICK UEBER DIE TATSAECHLICHE BENUTZUNG UNSERES
INSTITUTES ZU ERHALTEN, BITTEN WIR AUSSERDEM UM UEBERLASSUNG
VON ZWEI FORSCHUNGSBERICHTEN AUS JEDEM PROJEKT, DAS AUF BE-
STAENDE DES ZENTRALARCHIVS ZURUECKGREIFT. DIE BERICHTE SOLLTEN
DEM ZENTRALARCHIV SPAETESTENS EINEN MONAT NACH FERTIGSTELLUNG
ZUGEHEN.

HINWEISE ZUR BENUTZUNG DES CODEPLANES

IM WESENTLICHEN FOLGT DAS MASCHINENLESBAR AUFBEREITETE CODE-
 BUCH DEM ORIGINALFRAGEBOGEN. DIE AUSWAHL EINZELNER FRAGEN
 Z.B. FUER EINEN ANALYSESATZ UND DAMIT DIE ZUSAMMENSTELLUNG
 EINES ANALYSECODEBUCHES IST MOEGlich. ZUM VERSTAENDNIS DER
 CODEBUCHANGABEN BITTEN WIR DEN BENUTZER, DIE ERLAEUTERUNGEN
 AM BEISPIEL EINER SYNTHETISCHEN VARIABLEN ZU BEACHTEN.
 DIE ZAHLENGABEN IN DEN SPITZEN KLAMMERN < > BEZIEHEN SICH
 AUF DIE ERLAEUTERUNGEN, DIE DIESEM BEISPIEL FOLGEN.
 SIE ERSCHEINEN NICHT IM CODEBUCH.

BEISPIEL

<1>	<2>		<1>	
V52	-	VARIABLENKURZNAME	REF NR.	52
<4>		<5>	<3>	<13>
POSITION	116	KARTE	2	FW1: 9

<6>

F.11F(1) FRAGENTEXT AUS DEM ORIGINALFRAGE-
 BOGEN DER ENTSPRECHENDEN UMFRAGE.

<7>	<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.11>	ABS.	%	2293
<8>	<9>	<10>	<11>	<12>
1.	AEUSSERST BEDEUTSAM	1294	56.09	56.43
2.	BEDEUTSAM	866	37.54	37.77
3.	NICHT SEHR BEDEUTSAM	112	4.85	4.88
4.	ABSOLUT NICHT BEDEUTSAM	21	0.91	0.92
8.	WEISS NICHT	8	0.35	-
9.	KA	6	0.26	-
		2307	100.01	99.99

ERLAEUTERUNGEN

- <1> JEDER FRAGEEINHEIT DER STUDIE IST EINE VARIABLEN- UND EINE REFERENZNUMMER EINDEUTIG ZUGEORDNET. IN DEM VORLIEGENDEN CODEBUCH SIND DIE NUMMERN JEWEILS IDENTISCH. WENN AUS DEM GESAMTEN DATENSATZ EINE VARIABLENAUSWAHL ERSTELLT WERDEN SOLL, WERDEN DIE VARIABLEN NEU DURCHNUMERIERT, WAEHREND DIE REFERENZNUMMERN ERHALTEN BLEIBEN. DER BEZUG VON VARIABLEN-SUBSETS ZUR GESAMTHEIT DES CODEBUCHES BLEIBT SOMIT BESTEHEN.
- <2> DIE MAXIMALE 24-STELLIGE ETIKETTE DER VARIABLEN STELLT DEN SEMANTISCHEN BEZUG HER ZWISCHEN DEM CODEBUCH UND DER OSIRIS BZW. SPSS-SYSTEMDATEI
- <3> IN DEN FELDERN FW1 UND FW2 WERDEN DIE FEHLENDEN WERTE AUSGEWIESEN.
"FW1" GIBT EINEN EXPLIZIT DEFINIERTEN EINZELNEN WERT AN.
"FW2" DEFINIERT EINEN WERTEBEREICH. ALLE WERTE, DIE GROESSER ODER GLEICH DER ANGEgebenEN ZAHL SIND, LIEGEN IN DEM BEREICH DER FEHLENDEN WERTE.
WENN KEINE ZAHLEN ANGEgebenEN SIND, SIND FUER DIE BETREFFENDE VARIABLE KEINE FEHLENDEN WERTE (FW1 UND/ODER FW2) DEFINIERT.
- <4> "POSITION" GIBT AN, AN WELCHER STELLE DIE BETREFFENDE VARIABLE IM OSIRIS-DATENSATZ BEGINNT.
"FELDLAENGE" BESCHREIBT DIE ANZAHL DER STELLEN DER BETREFFENDEN VARIABLE.
- <5> "KARTE" UND "SPALTE" BESCHREIBEN DIE POSITION DER VARIABLEN IM CARD-IMAGE-DATENSATZ (JEWEILS 80-STELLIGE SAETZE IM LOCHKARTENFORMAT) DER STUDIE.
- <6> AN DIESER STELLE STEHT DER VOLLSTAENDIGE FRAGETEXT AUS DEN ORIGINALUNTERLAGEN DER STUDIE, EINSCHLIESSLICH DER INTERVIEWERANWEISUNGEN ODER SONSTIGER KOMMENTARE. DIE NOTATION BLEIBT SOWEIT WIE MOEGlich ERHALTEN.
UMSTRUKTURIERUNGEN DES CODEPLANS UND DAMIT AUCH VERAENDERUNGEN DER TEXTABFOLGE WERDEN IN EINZELNEN FAELLEN VORGEnOMMEN UND DIENEN DER LEICHTEREN HANDHABUNG DER DATEN FUER ANALYSEZWECKE.
- <7> DIE ARCHIVKOMMENTARE, HINWEISE DES BEARBEITERS DER STUDIE FUER DEN BENUTZER, STEHEN IN SPITZEN KLAMMERN < > VORNEHMLICH AN DIESER STELLE. WENN SIE IM BEREICH DER FRAGE- ODER ANWORTTEXTE ERFORDERLICH WERDEN, SIND SIE DURCH DIESE KLAMMERN GEKENNZEICHNET.
- <8> HIER STEHEN DIE EXPLIZIT IN DATENSATZ VORHANDENEN CODEPOSITIONEN DER EINZELNEN ANWORTKATEGORIEN. DIE CODEWERTE GELTEN SOWOHL FUER DIE POSITIONSANGABE <4> ALS AUCH FUER DIE KARTEN- UND SPALTENANGABE <5> IM KOPF DER VARIABLEN.
- <9> DIE ANWORTTEXTE WERDEN AUS DEN ORIGINALUNTERLAGEN ENTnomMEN. FALLS EINE UMSTRUKTURIERUNG DES CODEPLANES ERFORDERLICH WAR, WERDEN DIE ANWORTTEXTE ERGAENZT BZW. NEUE HINZUGEFUEGT.

- <10> DIE ABSOLUTEN HAEUFIGKEITEN BEZIEHEN SICH AUF DIE FALL-ZAHL IM UNGEWICHTETEN DATENSATZ.
- <11> DIE PROZENTUALEN HAEUFIGKEITEN AN DIESER STELLE BEZIEHEN SICH AUF DIE UNGEWICHTETE GESAMTZAHL DER FAELE.
- <12> DIE PROZENTUALEN HAEUFIGKEITEN AN DIESER STELLE ERRECHNEN SICH AUF DER BASIS DER ANALYSEFAEHIGEN UNGEWICHTETEN GESAMTHEIT, D.H. DIE GESAMTZAHL DER FAELE WIRD UM DIE ANZAHL DER FAELE VERMINDERT, AUF DIE DIE BEDINGUNGEN DER FEHLENDEN WERTE FW1 UND FW2 ZUTREFFEN.
- <13> "DEZ.STELLEN" GIBT DIE ANZAHL DER FUER DIESE VARIABLE DEFINIERTEN DEZIMALSTELLEN AN.
"MEHRFACHNENN.: N" GIBT DIE ANZAHL DER NENNUNGEN AUF EINE FRAGE AN, DIE IM CODEBUCH ZU EINER VARIABLEN ZUSAMMENGEFASST SIND. IM DATENSATZ HINGEGEN SIND DIE MEHRFACHNENNUNGSVARIABLEN EINZELN VORHANDEN UND ANSPRECHBAR. IN DER DOKUMENTATION KOMMT DIE ZUSAMMENFASSUNG DER VARIABLEN DADURCH ZUM AUSDRUCK, DASS DIE ABSOLUTEN HAEUFIGKEITEN AUF DER EBENE DER EINZELNEN ANWORTKATEGORIEN UEBER ALLE DEFINIERTEN NENNUNGEN ADDIERT WERDEN. DADURCH WAECHST DIE BASIS, AUF DER SICH DIE RELATIVEN HAEUFIGKEITEN <11> IM CODEBUCH ERRECHNEN, AUF EIN N-FACHES DER GRUNDGESAMTHEIT.

V2 NUMMER DER KLASSE

Position: 1
Länge: 2

NUMMER DER KLASSE

V3 NUMMER DES SCHUELERS

Position: 3
Länge: 2

NUMMER DES SCHUELERS

V4 INFORMATIONSQUELLE

Position: 5
Länge: 1

QUELLE DER INFORMATION

		Ungewichtet	
		Abs.	%
1.	INFORMATION AUS DEM FAGEBOGEN	296	82.91
2.	INFORMATION AUS DEM KLASSENBUCH	61	17.09
		357	100.00

V5 GESCHLECHT SCHUELER

Position: 6
Länge: 1

GESCHLECHT DES SCHUELERS

		Ungewichtet	
		Abs.	%
1.	MAENNLICH	174	48.74
2.	WEIBLICH	183	51.26
		357	100.00

V6 ALTER SCHUELER

Position: 7 FW1: 9999
Länge: 4

ALTER DES SCHUELERS

<ALTER IN JAHREN UND MONATEN VERCODET.>

0811. 8 JAHRE 11 MONATE
 :
 :
1111. 11 JAHRE 11 MONATE
9999. KA

V8	ERWERBSSTATUS VATER
----	---------------------

Position: 11 FW1: 9
Länge: 1

F.2 SIND SIE BERUFSTAETIG?

(INT.: BITTE BEACHTEN SIE, DIE FRAGEN F.2 BIS F.9 EINSCHLIESSLICH BETREFFEN DEN VATER BZW. DEN STIEFVATER DES KINDES. WENN EBEN MOEGLICH, SOLLTEN SIE VOM VATER BZW. STIEFVATER BEANTWORTET WERDEN.)

(FALLS VATER NICHT BERUFSTAETIG IST.)

F.2B AUS WELCHEM GRUND SIND SIE ZUR ZEIT NICHT BERUFSTAETIG?

(FALLS VATER BERUFSTAETIG IST.)

F.5 SIND SIE IMMER IM GLEICHEN BERUF TAETIG GEWESEN?

ERWERBSSTATUS DES VATERS

		Ungewichtet	%	% N=
		Abs.		289
1.	ZUR ZEIT BERUFSTAETIG, OHNE BERUFSWECHSEL	158	44.26	54.67
2.	ZUR ZEIT BERUFSTAETIG, MIT BERUFSWECHSEL	118	33.05	40.83
3.	INVALIDE, RENTNER, PENSIONAER1	1	0.28	0.35
4.	VATER NICHT MEHR IM HAUSHALT, MIT BERUFSANGABE	11	3.08	3.81
5.	VATER NICHT MEHR IM HAUSHALT, OHNE BERUFSANGABE	1	0.28	0.35
9.	KA	68	19.05	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		357	100.00	100.00

V9 BERUF VATER

Position: 12 FW1: 99
Länge: 2

(FALLS VATER ZUR ZEIT BERUFSTAETIG IST ODER ES FRUEHER WAR.)

F.2A WELCHEN BERUF UEBEN SIE JETZT AUS?

F.2C WELCHEN BERUF HABEN SIE ZULETZT AUSGEUEBT?

(FALLS VATER BZW. STIEFVATER DES KINDES VERSTORBEN IST
ODER SICH AUS SONSTIGEN GRUENDEN NICHT MEHR IN DEM HAUS-
HALT BEFINDET.)

F.3B WELCHEN BERUF UEBTE DER VATER DES KINDES ZULETZT AUS?

KREUZEN SIE BITTE IM SCHEMA AN, WELCHER DER BERUFSZWEIGE
FUER SIE ZUTRIFFT.

BERUF DES VATERS

		Ungewichtet		% N=
		Abs.	%	343
01.	AKADEMISCHE FREIE BERUFE (Z.B. ARZT, RECHTSANWALT)	5	1.40	1.46
02.	SONSTIGE FREIE BERUFE (MAKLER, STEUERHELFER, HEBAMME)	5	1.40	1.46
03.	KLEINERE SELBSTAENDIGE IN HANDEL UND GEWERBE (EINZELHAENDLER, HANDWERKER)	20	5.60	5.83
04.	MITTLERE SELBSTAENDIGE IN HANDEL UND GEWERBE (MITTLERE UNTERNEHMER)	7	1.96	2.04
05.	GROESSERE SELBSTAENDIGE IN HANDEL UND GEWERBE (GROESSERE UNTERNEHMER)	0		
06.	SELBSTAENDIGE LANDWIRTE	2	0.56	0.58
07.	EINFACHE ANGESTELLTE (VERKAEUFER, FERNSPRECHANGESTELLTE)	13	3.64	3.79
08.	MITTLERE ANGESTELLTE (KONTORIST, LABORANT, SEKRETAERIN, MITTLERER VER- WALTUNGSANGESTELLTER)	27	7.56	7.87
09.	GEHOBENE ANGESTELLTE (WERKMEISTER, KANZLEIVORSTEHER, SACHBEARBEITER, MED.-TECHN. ASSISTENTIN)	38	10.64	11.08
10.	LEITENDE ANGESTELLTE (ABTEILUNGSLEITER IN GROESSEREN BETRIEBEN, ANGESTELLTER MIT PROKURA, DIREKTOR)	34	9.52	9.91
11.	EINFACHE BEAMTE (BIS EINSCHL. ASSISTENEN)	14	3.92	4.08
12.	MITTLERE BEAMTE (SEKRETAER BIS EINSCHL. HAUPTSEKRETAER)	23	6.44	6.71
13.	GEHOBENE BEAMTE (INSPEKTOR BIS EINSCHL. OBERAMTMANN)	19	5.32	5.54
14.	HOEHERE BEAMTE (AB REGIERUNGSRAT, AUCH STUDIENRAT)	7	1.96	2.04
15.	FACHARBEITER, NICHT-SELBSTAENDIGE HANDWERKER	85	23.81	24.78
16.	ANGELERNTTE ARBEITER	35	9.80	10.20
17.	UNGELERNTTE ARBEITER	7	1.96	2.04
18.	LAND- UND FORSTARBEITER	1	0.28	0.29
19.	BERUFSSOLDATEN UND -OFFIZIERE	1	0.28	0.29
99.	KA	14	3.92	.
		357	100.00	100.00

V10 KLASSENLAGE VATERBERUF

Position: 14 FW1: 99
Länge: 2

KLASSENLAGE -- BERUF DES VATERS
<DIESE VARIABLE WURDE GEBILDET AUS DEN CODES VON V9>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 343
01.	UN-, ANGELERNTER ARBEITER	43	12.04	12.54
02.	FACHARBEITER	85	23.81	24.78
03.	ARBEITERELITE	0		
04.	SELBSTAENDIGE LANDWIRTE	0		
05.	EINFACHE ANGESTELLTE	27	7.56	7.87
06.	MITTLERE ANGESTELLTE	51	14.29	14.87
07.	KLEINE SELBSTAENDIGE	22	6.16	6.41
08.	GEHOBENE BEAMTE, SEMIPROFESSIONALS	57	15.97	16.62
09.	MITTLERE SELBSTAENDIGE, KUENSTLER, JOURNALISTEN	12	3.36	3.50
10.	BEAMTE MIT PROFESSIONELLER VORBILDUNG	41	11.48	11.95
11.	BEAMTE IN FUEHRUNGSPPOSITIONEN	0		
12.	FREIBERUFLICHE AKADEMIKER, GROSSE SELBSTAENDIGE UNTERNEHMER	5	1.40	1.46
99.	NICHT BERUFSTAETIG ODER KA BEI V9	14	3.92	.
		357	100.00	100.00

V11 PRESTIGE VATERBERUF

Position: 16 FW1: 99
Länge: 2

PRESTIGE -- BERUF DES VATERS
<DIE VARIABLE WURDE AUS DEN FRAGEBOGENANGABEN NACH DER TREIMAN
SKALA VERCODET.
QUELLE: D.J. TREIMAN, OCCUPATIONAL PRESTIGE IN COMPARATIVE
PERSPECTIVE, NEW YORK 1977>

15. MINIMUM
.
.
78. MAXIMUM
99. KA

V12 ART DER TAETIGKEIT VATER

Position: 18 FW1: 99
Länge: 2

F.4 BESCHREIBEN SIE <VATER> DOCH BITTE EINMAL IM EINZELNEN, WAS SIE IN IHRER STELLUNG TAEGLICH ZU TUN HABEN, ODER WAS SIE ZU TUN HATTEN, ALS SIE NOCH IM BERUF WAREN - ALSO, WAS IHRE TYPISCHEN ARBEITSGEBIETE SIND, BZW. WAREN:

ART DER TAETIGKEIT DES VATERS

MANUELLE ARBEITEN

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 326
01. MANUELLE HILFSARBEITEN IN INDUSTRIE UND HANDWERK (Z.B. BAUHILFSARBEITER)	1	0.28	0.31
02. MANUELLE HILFSARBEITEN IM DIENSTLEISTUNGSGEWERBE, IM HAUSHALT UND IN DER LANDWIRTSCHAFT (BEI FRAUEN) (Z.B. HAUSGEHILFEN, REINIGUNGSARBEITER O.AE.)	1	0.28	0.31
03. MANUELLE ROUTINETAETIGKEIT IN INDUSTRIEPRODUKTION (Z.B. AUTOMATENEINRICHTER, NAEHERIN O.AE.)	17	4.76	5.21
04. MANUELLE ROUTINETAETIGKEIT IM DIENSTLEISTUNGSGEWERBE	4	1.12	1.23
05. MANUELLE EINFACHE, VARIABLE ARBEITSPLATZMOBILE TAETIGKEIT IM DIENSTLEISTUNGSEKTOR (Z.B. KRAFTFAHRER, KELLNER O.AE.)	21	5.88	6.44
06. MANUELLE SPEZIALISIERTE TAETIGKEIT IN DER INDUSTRIEPRODUKTION (Z.B. DREHER, FRAESER USW.)	30	8.40	9.20
07. MANUELLE QUALIFIZIERTE, RELATIV UNABHAENGIGE UND VARIABLE TAETIGKEIT IN INDUSTRIEPRODUKTION (Z.B. REPARATUR VON PRODUKTIONSANLAGEN)	11	3.08	3.37
08. MANUELLE QUALIFIZIERTE TAETIGKEIT IM HANDWERK (Z.B. INSTALLATION)	38	10.64	11.66
09. MANUELLE SPEZIALISIERTE TAETIGKEIT IM DIENSTLEISTUNGSGEWERBE (Z.B. BRIEFTRAEGER)	14	3.92	4.29
10. MANUELLE QUALIFIZIERTE, VARIABLE TAETIGKEIT IM DIENSTLEISTUNGSGEWERBE	5	1.40	1.53
11. MANUELLE KONTROLLTAETIGKEIT IN DER INDUSTRIEPRODUKTION (EINSCHL. HANDWERK) (Z.B. VORARBEITER, WERKMEISTER O.AE.)	20	5.60	6.13
12. MANUELLE KONTROLLTAETIGKEIT IM DIENSTLEISTUNGSGEWERBE (Z.B. KONTROLLE ODER UEBERWACHUNG VON FERNSPRECHERINRICHTUNGEN)	9	2.52	2.76

V12 ART DER TAETIGKEIT VATER		(Fortsetzung)		
NICHTMANUELLE ARBEITEN				
13.	EINFACHE ROUTINISIERTE BUEROTAETIGKEIT (Z.B. TELEGRAMMANNAHME, ARBEITEN AN BUCHUNGSMASCHINEN, STENOTYPISTIN)	6	1.68	1.84
14.	NICHT-MANUELLE, EINFACHE ARBEITSPLATZ- MOBILE ANGESTELLTEN- UND BEAMTENTAETIGKEIT (Z.B. ANGESTELLTE REISENDE)	4	1.12	1.23
15.	KLEINE SELBSTAENDIGE IM HANDELSGEWERBE	14	3.92	4.29
16.	KLEINE SELBSTAENDIGE IM HANDWERK	8	2.24	2.45
17.	MITTLERE SELBSTAENDIGE IN HANDEL UND GEWERBE (MEHR ALS 5 ARBEITNEHMER)	8	2.24	2.45
18.	QUALIFIZIERTE TAETIGKEIT IN LANDWIRT- SCHAFT (EINSCHL. SELBSTAENDIGE LANDWIRTE)	2	0.56	0.61
19.	QUALIFIZIERTE BUEROTAETIGKEIT IN BUERO- KRATIEN MIT RELATIV FIXIERTEN KARRIERE- MUSTERN (ALLE OEFFENTLICHEN UND "NON-PROFIT" BUEROKRATIEN, BANKEN, VERSICHERUNGEN)	19	5.32	5.83
20.	QUALIFIZIERTE BUEROTAETIGKEIT IN BUEROKRATIEN MIT RELATIV FLEXIBLEN KARRIERE-MUSTERN (VERWALTUNGEN VON INDUSTRIEUNTERNEHMEN USW.)	16	4.48	4.91
21.	QUALIFIZIERTE, NICHT-MANUELLE, WEITGEHEND UNABHAENIGE TECHNISCHE TAETIGKEIT (FAST IMMER KONTROLLTAETIGKEIT) (Z.B. TECHN. INSPEKTOREN, INGENIEURE, LABORANTEN)	23	6.44	7.06
22.	HOCHQUALIFIZIERTE TAETIGKEIT IN BUEROKRATIEN MIT RELATIV FIXIERTEN KARRIERE-MUSTERN (SIEHE 19)	8	2.24	2.45
23.	HOCHQUALIFIZIERTE TAETIGKEIT IN BUEROKRATIEN MIT RELATIV FLEXIBLEN KARRIERE-MUSTERN (SIEHE 20)	11	3.08	3.37
24.	HOCHQUALIFIZIERTE LEITENDE TAETIGKEIT IN DER TECHNOLOGIE	7	1.96	2.15
25.	QUALIFIZIERTE TAETIGKEIT IN DER LEBENS- FUERSORGE (Z.B. KRANKENSCHWESTER, FUER- SORGER)	2	0.56	0.61
26.	HOCHQUALIFIZIERTE TAETIGKEIT IN DER LEBENS- FUERSORGE (Z.B. PFARRER, AERZTE, AUCH SELB- STAENDIGE AERZTE)	2	0.56	0.61
27.	HOCHQUALIFIZIERTE TAETIGKEIT IM AUS- BILDUNGSWESEN	8	2.24	2.45
28.	HOCHQUALIFIZIERTE TAETIGKEIT IM KULTURELLEN BEREICH UND INFORMATIONSWESEN (Z.B. REDAK- TEURE)	2	0.56	0.61
29.	HOCHQUALIFIZIERTE FEIBERUFLICHE TAETIG- KEIT (AUSSER AERZTEN)	7	1.96	2.15
30.	NICHT-OEFFENTLICHE FUEHRUNGSTAETIGKEIT MIT WEITREICHENDEN KOMPETENZEN	6	1.68	1.84
31.	NIE BERUFSTAETIG GEWESEN	0		
32.	EINFACHE VERKAUFSTAETIGKEIT (NICHT-SELB- STAENDIG)	2	0.56	0.61
99.	KA	31	8.68	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		357	100.00	100.00

V14 SCHULABSCHLUSS VATER

Position: 20 FW1: 99
Länge: 2

F.7 WELCHE SCHULE HABEN SIE <VATER> ZULETZT BESUCHT?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 279
01. VOLKSSCHULE UNVOLLSTAENDIG	6	1.68	2.15
02. VOLKSSCHULE, OHNE LEHRE	16	4.48	5.73
03. VOLKSSCHULE, MIT LEHRE	137	38.38	49.10
04. HANDELSSCHULE BEZIEHUNGSWEISE FACHSCHULE MIT ABSCHLUSS	26	7.28	9.32
05. HOEHERE SCHULE BEZIEHUNGSWEISE MITTELSCHULE OHNE MITTLERE REIFE	21	5.88	7.53
06. HOEHERE SCHULE MIT MITTLERER REIFE BEZIEHUNGSWEISE MITTELSCHULE MIT ABSCHLUSS	18	5.04	6.45
07. HOEHERE FACHSCHULE OHNE ABSCHLUSS	4	1.12	1.43
08. HOEHERE FACHSCHULE MIT ABSCHLUSS	18	5.04	6.45
09. ABITUR (EINSCHL. WIRTSCHAFTSABITUR)	11	3.08	3.94
10. HOCHSCHULE OHNE ABSCHLUSS	7	1.96	2.51
11. HOCHSCHULE MIT ABSCHLUSS	15	4.20	5.38
99. KA	78	21.85	.
	357	100.00	100.00

V15 ERWERBSSTATUS MUTTER

Position: 22 FW1: 9
Länge: 1

F.13 SIND SIE <MUTTER> ZUR ZEIT BERUFSTAETIG?

(FALLS MUTTER NICHT BERUFSTAETIG IST)
SIND SIE FRUEHER EINMAL BERUFSTAETIG GEWESEN?

F.13(A) ERWERBSSTATUS DER MUTTER

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 286
1. NIE BERUFSTAETIG	33	9.24	11.54
2. FRUEHER BERUFSTAETIG, JETZT NICHT MEHR	171	47.90	59.79
3. FRUEHER BERUFSTAETIG, JETZT IN ANDEREM BERUF	20	5.60	6.99
4. FRUEHER UND JETZT IM GLEICHEN BERUF TAETIG	15	4.20	5.24
5. K.A. ZU FRUEHERER BERUFSTAETIGKEIT, JETZT BERUFSTAETIG	33	9.24	11.54
6. K.A. ZU FRUEHERER BERUFSTAETIGKEIT, JETZT NICHT BERUFSTAETIG	11	3.08	3.85
7. FRUEHER NICHT BERUFSTAETIG, JETZT BERUFSTAETIG	3	0.84	1.05
9. KA	71	19.89	.
	357	100.00	100.00

V16 BERUF MUTTER

Position: 23 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

F.13(B) BERUF DER MUTTER

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT SIEHE F.13>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 269
01. AKADEMISCHE FREIE BERUFE (Z.B. ARZT, RECHTSANWALT O.AE.)	3	0.84	1.12
02. SONSTIGE FREIE BERUFE (MAKLER, STEUERHELPER, HEBAMME O.AE.)	4	1.12	1.49
03. KLEINERE SELBSTAENDIGE IN HANDEL UND GEWERBE (EINZELHAENDLER, HANDWERKER O.AE.)	6	1.68	2.23
04. MITTLERE SELBSTAENDIGE IN HANDEL UND GEWERBE (MITTLERE UNTERNEHMER O.AE.)	0		
05. GROESSERE SELBSTAENDIGE IN HANDEL UND GEWERBE (GROESSERE UNTERNEHMER O.AE.)	0		
06. SELBSTAENDIGE LANDWIRTE	2	0.56	0.74
07. EINFACHE ANGESTELLTE (VERKAEUFER, FERNSPRECHANGESTELLTE O.AE.)	70	19.61	26.02
08. MITTLERE ANGESTELLTE (KONTORIST, LABORANT, SEKRETAERIN, MITTLERER VERW.-ANGESTELLTER O.AE.)	60	16.81	22.30
09. GEHOBENE ANGESTELLTE (WERKMEISTER, KANZELIVORSTEHER, SACHBEARBEITER, MED.-TECHN. ASSISTENTIN O.AE.)	6	1.68	2.23
10. LEITENDE ANGESTELLTE (ABTEILUNGSLEITER IN GROESSEREN BETRIEBEN, ANGESTELLTER MIT PROKURA, DIREKTOR O.AE.)	2	0.56	0.74
11. EINFACHE BEAMTE (BIS EINSCHL. ASSISTENTEN)	1	0.28	0.37
12. MITTLERE BEAMTE (SEKRETAER BIS EINSCHL. HAUPTSEKRETAER)	1	0.28	0.37
13. GEHOBENE BEAMTE (INSPEKTOR BIS EINSCHL. OBERAMTMANN)	4	1.12	1.49
14. HOEHERE BEAMTE (AB REGIERUNGSRAT, AUCH STUDIENRAT)	0		
15. FACHARBEITER, NICHT-SELBSTAENDIGE HANDWERKER	20	5.60	7.43
16. ANGELERNTTE ARBEITER	39	10.92	14.50
17. UNGELERNTTE ARBEITER	19	5.32	7.06
18. LAND- UND FORSTARBEITER	2	0.56	0.74
19. BERUFSSOLDATEN UND -OFFIZIERE	0		
20. SEIT ABSCHLUSS DER SCHULE BZW. DES STUDIUMS NICHT BERUFSTAETIG GEWESEN	30	8.40	11.15
99. KA	88	24.65	.
	357	100.00	100.00

V17 ART DER TAETIGKT MUTTER

Position: 25 FW1: 99
Länge: 2

F.14 BESCHREIBEN SIE <MUTTER> DOCH BITTE EINMAL IM EINZELNEN, WAS SIE IN IHRER STELLUNG TAEGLICH ZU TUN HABEN, ODER WAS SIE ZU TUN HATTEN, ALS SIE NOCH IM BERUF WAREN, ALSO, WAS IHRE TYPISCHEN ARBEITSGEBIETE SIND BZW. WAREN.

ART DER TAETIGKEIT DER MUTTER

MANUELLE ARBEITEN

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	274
01. MANUELLE HILFSARBEITEN IN INDUSTRIE UND HANDWERK (Z.B. BAUHILFSARBEITER)	7	1.96	2.55
02. MANUELLE HILFSARBEITEN IM DIENSTLEISTUNGSGEWERBE, IM HAUSHALT UND IN DER LANDWIRTSCHAFT (BEI FRAUEN) (Z.B. HAUSGEHILFEN, REINIGUNGSARBEITER O.AE.)	33	9.24	12.04
03. MANUELLE ROUTINETAETIGKEIT IN INDUSTRIEPRODUKTION (Z.B. AUTOMATENEINRICHTER, NAEHERIN O.AE.)	32	8.96	11.68
04. MANUELLE ROUTINETAETIGKEIT IM DIENSTLEISTUNGSGEWERBE	3	0.84	1.09
05. MANUELLE EINFACHE, VARIABLE ARBEITSPLATZMOBILE TAETIGKEIT IM DIENSTLEISTUNGSEKTOR (Z.B. KRAFTFAHRER, KELLNER O.AE.)	4	1.12	1.46
06. MANUELLE SPEZIALISIERTE TAETIGKEIT IN DER INDUSTRIEPRODUKTION (Z.B. DREHER, FRAESER USW.)	3	0.84	1.09
07. MANUELLE QUALIFIZIERTE, RELATIV UNABHAENGIGE UND VARIABLE TAETIGKEIT IN INDUSTRIEPRODUKTION (Z.B. REPARATUR VON PRODUKTIONSANLAGEN)	0		
08. MANUELLE QUALIFIZIERTE TAETIGKEIT IM HANDWERK (Z.B. INSTALLATION)	12	3.36	4.38
09. MANUELLE SPEZIALISIERTE TAETIGKEIT IM DIENSTLEISTUNGSGEWERBE (Z.B. BRIEFTRAEGER)	3	0.84	1.09
10. MANUELLE QUALIFIZIERTE, VARIABLE TAETIGKEIT IM DIENSTLEISTUNGSGEWERBE	1	0.28	0.36
11. MANUELLE KONTROLLTAETIGKEIT IN DER INDUSTRIEPRODUKTION (EINSCHL. HANDWERK) (Z.B. VORARBEITER, WERKMEISTER O.AE.)	0		
12. MANUELLE KONTROLLTAETIGKEIT IM DIENSTLEISTUNGSGEWERBE (Z.B. KONTROLLE ODER UEBERWACHUNG VON FERNSPRECH EINRICHTUNGEN)	0		

V17 ART DER TAETIGKT MUTTER		(Fortsetzung)		
NICHTMANUELLE ARBEITEN				
13.	EINFACHE ROUTINISIERTE BUEROTAETIGKEIT (Z.B. TELEGRAMMANNAHME, ARBEITEN AN BUCHUNGSMASCHINEN, STENOTYPISTIN)	24	6.72	8.76
14.	NICHT-MANUELLE, EINFACHE ARBEITSPLATZ- MOBILE ANGESTELLTEN- UND BEAMTENTAETIGKEIT (Z.B. ANGESTELLTE REISENDE)	2	0.56	0.73
15.	KLEINE SELBSTAENDIGE IM HANDELSGEWERBE	7	1.96	2.55
16.	KLEINE SELBSTAENDIGE IM HANDWERK	5	1.40	1.82
17.	MITTLERE SELBSTAENDIGE IN HANDEL UND GEWERBE (MEHR ALS 5 ARBEITNEHMER)	1	0.28	0.36
18.	QUALIFIZIERTE TAETIGKEIT IN LANDWIRT- SCHAFT (EINSCHL. SELBSTAENDIGE LANDWIRTE)	4	1.12	1.46
19.	QUALIFIZIERTE BUEROTAETIGKEIT IN BUERO- KRATIEN MIT RELATIV FIXIERTEN KARRIERE- MUSTERN (ALLE OEFFENTLICHEN UND "NON-PROFIT" BUEROKRATIEN, BANKEN, VERSICHERUNGEN)	12	3.36	4.38
20.	QUALIFIZIERTE BUEROTAETIGKEIT IN BUEROKRATIEN MIT RELATIV FLEXIBLEN KARRIERE-MUSTERN (VERWALTUNGEN VON INDUSTRIEUNTERNEHMEN USW.)	32	8.96	11.68
21.	QUALIFIZIERTE, NICHT-MANUELLE, WEITGEHEND UNABHAENIGE TECHNISCHE TAETIGKEIT (FAST IMMER KONTROLLTAETIGKEIT) (Z.B. TECHN. INSPEKTOREN, INGENIEURE, LABORANTEN)	9	2.52	3.28
22.	HOCHQUALIFIZIERTE TAETIGKEIT IN BUEROKRATIEN MIT RELATIV FIXIERTEN KARRIERE-MUSTERN (SIEHE OBEN)	0		
23.	HOCHQUALIFIZIERTE TAETIGKEIT IN BUEROKRATIEN MIT RELATIV FLEXIBLEN KARRIERE-MUSTERN (SIEHE OBEN)	0		
24.	HOCHQUALIFIZIERTE LEITENDE TAETIGKEIT IN DER TECHNOLOGIE	0		
25.	QUALIFIZIERTE TAETIGKEIT IN DER LEBENS- FUERSORGE (Z.B. KRANKENSCHWESTER, FUER- SORGER)	8	2.24	2.92
26.	HOCHQUALIFIZIERTE TAETIGKEIT IN DER LEBENS- FUERSORGE (Z.B. PFARRER, AERZTE, AUCH SELB- STAENDIGE AERZTE)	2	0.56	0.73
27.	HOCHQUALIFIZIERTE TAETIGKEIT IM AUS- BILDUNGSWESEN	4	1.12	1.46
28.	HOCHQUALIFIZIERTE TAETIGKEIT IM KULTURELLEN BEREICH UND INFORMATIONSWESEN (Z.B. REDAK- TEURE)	3	0.84	1.09
29.	HOCHQUALIFIZIERTE FEIBERUFLICHE TAETIG- KEIT (AUSSER AERZTEN)	3	0.84	1.09
30.	NICHT-OEFFENTLICHE FUEHRUNGSTAETIGKEIT MIT WEITREICHENDEN KOMPETENZEN	0		
31.	NIE BERUFSTAETIG GEWESEN	33	9.24	12.04
32.	EINFACHE VERKAUFSTAETIGKEIT (NICHT-SELB- STAENDIG)	27	7.56	9.85
99.	KA	83	23.25	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		357	100.00	100.00

V19 SCHULABSCHLUSS MUTTER

Position: 27 FW1: 99
Länge: 2

F.16 WELCHE SCHULE HABEN SIE <MUTTER> ZULETZT BESUCHT?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 286
01. VOLKSSCHULE UNVOLLSTAENDIG	8	2.24	2.80
02. VOLKSSCHULE, OHNE LEHRE	88	24.65	30.77
03. VOLKSSCHULE, MIT LEHRE	79	22.13	27.62
04. HANDELSSCHULE BEZIEHUNGSWEISE FACHSCHULE MIT ABSCHLUSS	24	6.72	8.39
05. HOEHERE SCHULE BEZIEHUNGSWEISE MITTELSCHULE OHNE MITTLERE REIFE	24	6.72	8.39
06. HOEHERE SCHULE MIT MITTLERER REIFE BEZIEHUNGSWEISE MITTELSCHULE MIT ABSCHLUSS	31	8.68	10.84
07. HOEHERE FACHSCHULE OHNE ABSCHLUSS	2	0.56	0.70
08. HOEHERE FACHSCHULE MIT ABSCHLUSS	6	1.68	2.10
09. ABITUR (EINSCHL. WIRTSCHAFTSABITUR)	8	2.24	2.80
10. HOCHSCHULE OHNE ABSCHLUSS	7	1.96	2.45
11. HOCHSCHULE MIT ABSCHLUSS	9	2.52	3.15
99. KA	71	19.89	.
	357	100.00	100.00

V20 HH NETTOEINKOMMEN

Position: 29 FW1: 9
Länge: 1

**F.22 WIE HOCH IST DURCHSCHNITTLICH IM MONAT DAS GESAMTE
EINKOMMEN DER FAMILIE NACH DEN ABZUEGEN?**

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 278
1. UNTER 850 DM	31	8.68	11.15
2. 850 BIS 1.199 DM	117	32.77	42.09
3. 1.200 BIS 1.800 DM	77	21.57	27.70
4. UEBER 1.800 DM	53	14.85	19.06
9. KA	79	22.13	.
	357	100.00	100.00

V21 BERUF GROSSVATER VAETERL

Position: 30 FW1: 99
Länge: 2

F.6 IN WELCHEM BERUF WAR (ODER IST) IHR VATER (VATER DES EHEMANNS) TAETIG?

BERUF DES GROSSVATERS VAETERLICHERSEITS

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	252
01. FREIBERUFLICHER AKADEMIKER	3	0.84	1.19
02. GROSSER UND MITTLERER SELBSTAENDIGER	4	1.12	1.59
03. AKADEMISCHER UND NICHT-AKADEMISCHER LEITENDER BEZIEHUNGSWEISE GEHOBENER ANGESTELLTER	3	0.84	1.19
04. AKADEMISCHER UND NICHT-AKADEMISCHER LEITENDER BEZIEHUNGSWEISE GEHOBENER BEAMTER	22	6.16	8.73
05. EINFACHER UND MITTLERER BEAMTER BEZIEHUNGS- WEISE ANGESTELLTER	54	15.13	21.43
06. KLEINER SELBSTAENDIGER IM HANDELSGEWERBE	13	3.64	5.16
07. KLEINER SELBSTAENDIGER IM HANDWERK	12	3.36	4.76
08. WERKMEISTER UND HANDWERKSMEISTER (NICHT- SELBSTAENDIG)	15	4.20	5.95
09. SELBSTAENDIGER LANDWIRT	21	5.88	8.33
10. HANDWERKER UND FACHARBEITER	86	24.09	34.13
11. ANGELERNTER, UNGELERNTER ARBEITER	19	5.32	7.54
99. KA	105	29.41	.
	357	100.00	100.00

V24 BERUF GROSSVATER MUETTER

Position: 32 FW1: 99
Länge: 2

F.15 IN WELCHEM BERUF WAR (ODER IST) IHR VATER (VATER DER EHEFRAU) TAETIG?

BERUF DES GROSSVATERS MUETTERLICHERSEITS

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	255
01. FREIBERUFLICHER AKADEMIKER	7	1.96	2.75
02. GROSSER UND MITTLERER SELBSTAENDIGER	4	1.12	1.57
03. AKADEMISCHER UND NICHT-AKADEMISCHER LEITENDER BEZIEHUNGSWEISE GEHOBENER ANGESTELLTER	9	2.52	3.53
04. AKADEMISCHER UND NICHT-AKADEMISCHER LEITENDER BEZIEHUNGSWEISE GEHOBENER BEAMTER	13	3.64	5.10
05. EINFACHER UND MITTLERER BEAMTER BEZIEHUNGS- WEISE ANGESTELLTER	55	15.41	21.57
06. KLEINER SELBSTAENDIGER IM HANDELSGEWERBE	13	3.64	5.10
07. KLEINER SELBSTAENDIGER IM HANDWERK	13	3.64	5.10
08. WERKMEISTER UND HANDWERKSMEISTER (NICHT- SELBSTAENDIG)	20	5.60	7.84
09. SELBSTAENDIGER LANDWIRT	24	6.72	9.41
10. HANDWERKER UND FACHARBEITER	77	21.57	30.20
11. ANGELERNTER, UNGELERNTER ARBEITER	20	5.60	7.84
99. KA	102	28.57	.
	357	100.00	100.00

V27 SCHICHTINDEX

Position: 34 FW1: 9
Länge: 1

DREIDIMENSIONALER SCHICHTINDEX

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 350
1.	UNTERE UNTERSCHICHT	26	7.28	7.43
2.	OBERE UNTERSCHICHT	123	34.45	35.14
3.	UNTERE MITTELSCHICHT	81	22.69	23.14
4.	MITTLERE MITTELSCHICHT	74	20.73	21.14
5.	OBERE MITTELSCHICHT	46	12.89	13.14
9.	KA	7	1.96	.
		<u>357</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V28 STATUSKARRIERE ELTERN

Position: 35 FW1: 9
Länge: 1

STATUSKARRIERE DER ELTERN: GEBILDET AUS DEM VERGLEICH DER
AUSBILDUNG DES VATERS UND DER AUSBILDUNG DER MUTTER MIT DEM
BERUF DES VATERS.

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 272
2.	AUSBILDUNG DES VATERS UND DER MUTTER UNTER DEM BERUF DES VATERS	28	7.84	10.29
3.	AUSBILDUNG DES VATERS UNTER DEM BERUF DES VATERS, AUSBILDUNG DER MUTTER GLEICHRANGIG MIT ODER UEBER DEM BERUF DES VATERS	9	2.52	3.31
4.	AUSBILDUNG DER MUTTER UNTER DEM BERUF DSE VATERS, AUSBILDUNG DES VATERS GLEICHRANGIG MIT DEM BERUF DES VATERS	30	8.40	11.03
5.	KONSISTENT: AUSBILDUNG DES VATERS UND DER MUTTER GLEICHRANGIG MIT BERUF DES VATERS	157	43.98	57.72
6.	AUSBILDUNG DER MUTTER UEBER DEM BERUF DES VATERS, AUSBILDUNG DES VATERS GLEICHRANGIG MIT DEM BERUF DES VATERS	20	5.60	7.35
7.	AUSBILDUNG DES VATERS UEBER DEM BERUF DES VATERS, AUSBILDUNG DER MUTTER GLEICHRANGIG MIT ODER UNTER DEM BERUF DES VATERS	15	4.20	5.51
8.	AUSBILDUNG DES VATERS UND DER MUTTER UEBER DEM BERUF DES VATERS	13	3.64	4.78
9.	KA	85	23.81	.
		<u>357</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V29 MOBILITAETS BIOGR ELTERN

Position: 36 FW1: 99
Länge: 2

MOBILITAETS BIOGRAFIE DER ELTERN: GEBILDET AUS DEM VERGLEICH
DES BERUFS DES GROSSVATERS VAETERLICHERSEITS BZW. MUETTER-
LICHERSEITS MIT DEM BERUF DES VATERS.

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 233
02.	AUFSTIEG VAETERLICHERSEITS UND MUETTERLICHERSEITS	52	14.57	22.32
03.	AUFSTIEG VAETERLICHERSEITS, IMMOBIL ODER ABSTIEG MUETTERLICHERSEITS	31	8.68	13.30
04.	IMMOBIL VAETERLICHERSEITS, AUFSTIEG MUETTERLICHER- SEITS	24	6.72	10.30
05.	IMMOBIL VAETERLICHER- UND MUETTERLICHERSEITS	79	22.13	33.91
06.	IMMOBIL VAETERLICHERSEITS, ABSTIEG MUETTERLICHER- SEITS	22	6.16	9.44
07.	IMMOBIL VAETERLICHERSEITS, IMMOBIL ODER AUFSTIEG MUETTERLICHERSEITS	22	6.16	9.44
08.	ABSTIEG VAETERLICHER- UND MUETTERLICHERSEITS	3	0.84	1.29
99.	KA	124	34.73	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		357	100.00	100.00

V30 STATUSKONSISTENZ

Position: 38 FW1: 99
Länge: 2

SCHICHTKONSISTENZ

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 292
01.	UNTERE UNTERSCHICHT	26	7.28	8.90
02.	OBERE UNTERSCHICHT, KONSISTENT	53	14.85	18.15
03.	OBERE UNTERSCHICHT, INKONSISTENT	40	11.20	13.70
04.	UNTERE MITTELSCHICHT, INKONSISTENT	27	7.56	9.25
05.	UNTERE MITTELSCHICHT, KONSISTENT	39	10.92	13.36
06.	MITTLERE MITTELSCHICHT, INKONSISTENT	36	10.08	12.33
07.	MITTLERE MITTELSCHICHT, KONSISTENT	31	8.68	10.62
08.	OBERE MITTELSCHICHT, KONSISTENT	28	7.84	9.59
09.	OBERE MITTELSCHICHT, INKONSISTENT	12	3.36	4.11
99.	KA	65	18.21	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		357	100.00	100.00

V31 VOLLSTAENDIGKEIT FAMILIE

Position: 40 FW1: 9
Länge: 1

F.3(B) VOLLSTAENDIGKEIT DER FAMILIE:

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 292
1. LEIBLICHE ELTERN LEBEN BEIDE IM HAUSHALT	267	74.79	91.44
2. LEIBLICHER VATER NICHT MEHR IM HAUSHALT, OHNE STIEFVATER	10	2.80	3.42
3. LEIBLICHER VATER NICHT MEHR IM HAUSHALT, MIT STIEFVATER	10	2.80	3.42
4. LEIBLICHE MUTTER NICHT MEHR IM HAUSHALT, OHNE STIEFMUTTER	1	0.28	0.34
5. LEIBLICHE MUTTER NICHT MEHR IM HAUSHALT, MIT STIEFMUTTER	2	0.56	0.68
6. UNEHELICHES KIND	2	0.56	0.68
9. KA	65	18.21	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	357	100.00	100.00

V33 KIND IN GESCHWISTERREIHE

Position: 41 FW1: 99
Länge: 2

F.22 WIR WUESSTEN GERNE, WIE SICH IHRE FAMILIE ZUSAMMENSETZT UND WAS DIE EINZELNEN KINDER TUN. WUERDEN SIE BITTE DIE ANGABEN UEBER GESCHLECHT UND ALTER, WOHNUNG, SCHULAUSSCHULENBILDUNG UND BERUF ALLER IHRER KINDER IN DAS FOLGENDE SCHEMA EINTRAGEN?

F.22(A) STELLUNG DES KINDES IN DER GESCHWISTERREIHE:

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 288
01. EINZELKIND	58	16.25	20.14
02. ERSTGEBORENES MIT EINEM GESCHWISTER	57	15.97	19.79
03. ERSTGEBORENES MIT ZWEI GESCHWISTERN	29	8.12	10.07
04. ERSTGEBORENES MIT DREI GESCHWISTERN UND MEHR	8	2.24	2.78
05. LETZTGEBORENES MIT EINEM GESCHWISTER	43	12.04	14.93
06. LETZTGEBORENES MIT ZWEI GESCHWISTERN	23	6.44	7.99
07. LETZTGEBORENES MIT DREI GESCHWISTERN UND MEHR	12	3.36	4.17
08. MITTLERES MIT ZWEI GESCHWISTERN	25	7.00	8.68
09. MITTLERES MIT DREI GESCHWISTERN UND MEHR	33	9.24	11.46
99. KA	69	19.33	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	357	100.00	100.00

V34 VATERABWESENHEIT

Position: 43 FW1: 99
Länge: 2

F.3 HAT DAS KIND ZEITWEISE OHNE VATER BZW. OHNE STIEFVATER
GELEBT?

(WENN JA:) VON WANN BIS WANN?

F.3(A) VATERABWESENHEIT

VATER ABWESEND:

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	286
01. SEIT DER GEBURT DES KINDES	5	1.40	1.75
02. IM 1. LEBENSJAHR DES KINDES	2	0.56	0.70
03. IM 2. LEBENSJAHR	0		
04. IM 3. BIS 4. LEBENSJAHR	1	0.28	0.35
05. IM 1. UND 2. LEBENSJAHR	0		
06. IM 2. BIS 4. LEBENSJAHR	1	0.28	0.35
07. IM 1. BIS 4. LEBENSJAHR	2	0.56	0.70
08. IM 5. BIS 10. LEBENSJAHR	6	1.68	2.10
09. KIND HAT NIE OHNE VATER IM HAUSHALT GELEBT	269	75.35	94.06
99. KA	71	19.89	.
	<u>357</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V35 ANZAHL BUECHER IM HH

Position: 45 FW1: 9
Länge: 1

F.24 WIEVIEL BUECHER BESITZEN SIE?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	279
1. UBER 150	95	26.61	34.05
2. 75 BIS 150	65	18.21	23.30
3. 20 BIS 75	91	25.49	32.62
4. WENIGER ALS 20	25	7.00	8.96
5. KEINE	3	0.84	1.08
9. KA	78	21.85	.
	<u>357</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V36 ELTERN VORGELESEN?

Position: 46 FW1: 9
Länge: 1

F.11 ALS IHR KIND, DAS JETZT IN DIE VIERTE KLASSE GEHT, NOCH KLEINER WAR, HABEN SIE (VATER ODER MUTTER ODER BEIDE ELTERN - ZUTREFFENDES UNTERSTREICHEN) IHM DA MANCHMAL ETWAS VORGELESEN?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	290
1. NEIN, FAST GAR NICHT, WEIL DAS KIND SICH SELBST GUT BESCHAEFTIGEN KONNTE.	20	5.60	6.90
2. JA, MANCHMAL, WENN DAS KIND ES GERNE WOLLTE.	195	54.62	67.24
3. JA, FAST REGELMAESSIG ZU BESTIMMTEN TAGESZEITEN, Z.B. VOR DEM EINSCHLAFEN.	61	17.09	21.03
4. NEIN, FAST GAR NICHT, WEIL DAZU KEINE ZEIT WAR.	5	1.40	1.72
5. JA, GELEGENTLICH, Z.B., UM DAS KIND ZU BERUHIGEN.	9	2.52	3.10
9. KA	67	18.77	.
	<u>357</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V37 VATER-MUTTER VORGELESEN?

Position: 47 FW1: 9
Länge: 1

F.11A WER VON DEN ELTERN HAT VORGELESEN?

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT SIEHE F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	82
1. MUTTER	35	9.80	42.68
2. VATER	3	0.84	3.66
3. BEIDE ELTERN	44	12.32	53.66
9. KA	275	77.03	.
	<u>357</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V38 ANDERE PERSON VORGELESEN

Position: 48 FW1: 9
Länge: 1

F.12 HAT SONST JEMAND ZU HAUSE - AUSSER DEN ELTERN DEM KIND, ALS ES NOCH KLEINER WAR, HAEUFIG ETWAS VORGELESEN?

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT SIEHE F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	235
1. AUSSER ELTERN NIEMAND	91	25.49	38.72
2. AUSSER ELTERN GESCHWISTER	21	5.88	8.94
3. AUSSER ELTERN GROSSELTERN	62	17.37	26.38
4. AUSSER ELTERN JEMAND (UNSPECIFIZIERT ODER ANDERE)	61	17.09	25.96
9. KA	122	34.17	.
	<u>357</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V39 ALTER KIND:VORLESEBEGINN

Position: 49 FW1: 9
Länge: 1

F.11B WIE ALT UNGEFAEHR WAR DAS KIND, ALS SIE DAMIT
BEGONNEN HABEN, IHM VORZULESEN?

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT SIEHE F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	257
2. 1 JAHR BIS WENIGER ALS 1 1/2 JAHRE	14	3.92	5.45
3. 1 1/2 BIS WENIGER ALS 2 JAHRE	13	3.64	5.06
4. 2 BIS WENIGER ALS 2 1/2 JAHRE	76	21.29	29.57
5. 2 1/2 BIS WENIGER ALS 3 JAHRE	21	5.88	8.17
6. 3 BIS WENIGER ALS 4 JAHRE	90	25.21	35.02
7. 4 BIS WENIGER ALS 5 JAHRE	32	8.96	12.45
8. 5 JAHRE UND AELTER	11	3.08	4.28
9. KA	100	28.01	.
	<u>357</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V40 AUSBILDUNG GESCHWISTER

Position: 50 FW1: 9
Länge: 1

F.22(B) AUSBILDUNG DER GESCHWISTER IN ENTSPRECHENDEM ALTER:

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT SIEHE F.22>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	288
1. EINZELKIND	58	16.25	20.14
2. KEIN GESCHWISTER IM ALTER FUER WEITERFUEHRENDE SCHULBILDUNG	105	29.41	36.46
3. GESCHWISTER UEBER 11 JAHRE, ABER KEINE IN WEITER- FUEHRENDER SCHULBILDUNG (ODER ABSOLVIERT)	60	16.81	20.83
4. GESCHWISTER UEBER 11 JAHRE, DAVON ALLE IN WEITER- FUEHRENDER SCHULBILDUNG (ODER ABSOLVIERT)	53	14.85	18.40
5. GESCHWISTER UEBER 11 JAHRE, DAVON NICHT ALLE ABER MINDESTEN EINES IN WEITERFUEHRENDER SCHULBILDUNG (ODER ABSOLVIERT)	12	3.36	4.17
9. KA	69	19.33	.
	<u>357</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V41 SCHULLAUFBAHNZUWEISUNG

Position: 51 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

SCHULLAUFBAHNZUWEISUNG

ZU BEGINN DES SCHULJAHRES 1969/1970 SIND DIE SCHUELER IN DAS
 5. SCHULJAHR EINER WEITERFUEHRENDEN SCHULE UEBERGEANGEN.
 DIESER UEBERGANG WURDE NACHTRAEGELICH AUS DEN SCHULAKTEN
 ERHOBEN.

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	350
1. GYMNASIUM	65	18.21	18.57
2. REALSCHULE	60	16.81	17.14
3. FOERDERSTUFE	183	51.26	52.29
4. HAUPTSCHULE	40	11.20	11.43
5. SONDERSCHULE	1	0.28	0.29
8. SONSTIGES (AUSWANDERUNG)	1	0.28	.
9. NICHT FESTSTELLBAR	7	1.96	.
	<u>357</u>	<u>100.00</u>	<u>99.71</u>

V46 BERUFSWUNSCH DER ELTERN

Position: 52 FW1: 99
 Länge: 2

F.1 WENN IHR KIND SIE FRAGEN WUERDE, WELCHEN BERUF ES SPAETER
 EINMAL ERGREIFEN SOLL, WOZU WUERDEN SIE IHM RATEN?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	240
01. SOLL SELBST WAEHLEN, NOCH ZU JUNG, JE NACH BEGABUNG ODER AEHNLICHES	114	31.93	47.50
02. AKADEMISCHES STUDIUM (AUSSER '03')	36	10.08	15.00
03. HOEHERE 'BUSINESS'-BERUFE (BANKKAUFMANN ODER AEHNLICHES)	6	1.68	2.50
04. GEHOBENE BUEROTAETIGKEIT (FREMDSPRACHENSEKR. ODER AEHNLICHES)	4	1.12	1.67
05. EINFACHE UND MITTLERE BUEROTAETIGKEIT (STENOTYPISTIN ODER AEHNLICHES)	15	4.20	6.25
06. HOEHERE BEAMTENLAUFBAHN	6	1.68	2.50
07. TECHNISCHE BERUFE MIT HOEHERER FACHSCHUL- AUSBILDUNG	32	8.96	13.33
08. HANDWERK MIT FACHSCHUL-AUSBLIDUNG	1	0.28	0.42
09. HANDWERK MIT LEHRE	16	4.48	6.67
10. SOZIALBERUFE (KRANKENSCHWESTER ODER AEHNLICHES)	9	2.52	3.75
11. ANDERE BERUFSSPARTEN	1	0.28	0.42
99. KA	117	32.77	.
	<u>357</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V70 WORSCHATZTEST

Position: 54 FW1: 999
Länge: 3

WORTSCHATZTEST -STANDARDWERTE
(AUS DER VORLIEGENDEN STICHPROBE - KEIN BEZUG AUF EINE
EICH-STICHPROBE)

011. MINIMUM
.
.
107. MAXIMUM

999. AM TEST NICHT TEILGENOMMEN

V71 C-WERT:ALLE UNTERTESTS

Position: 57 FW1: 999
Länge: 3

F.27 INTELLIGENZ DER SCHUELER. C-WERTE.

DIE ROHWERTE DER EINZELTESTS SOWIE ALLER UNTERTESTS
WURDEN ENTSPRECHEND DEN TABELLEN DES TESTBEGLEITHEFTES
IN C-WERTE UEBERTRAGEN.

DIE C-WERTE FUER "VERBALE INTELLIGENZ" ERGEBEN SICH
AUS EINER MITTELUNG DER C-WERTE DER UNTERTESTS 1/2, 5 UND
6, DIE C-WERTE FUER "NICHT VERBALE INTELLIGENZ" AUS EINER
MITTELUNG DER C-WERTE DER UNTERTESTS 3, 4, 7, 8, 9 UND 10.

GESAMT C-WERT: ALLE UNTERTESTS

004. MINIMUM
.
.
110. MAXIMUM

999. AM TEST NICHT TEILGENOMMEN

V72 C-WERT:WORTKENNTNIS

Position: 60 FW1: 99
Länge: 2

F.27 INTELLIGENZ DER SCHUELER. C-WERTE.
F.27(1/2) WORTKENNTNIS / ALLGEMEINBILDUNG

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	340
00. KEINE PUNKTE	5	1.40	1.47
01. 1 PUNKT	8	2.24	2.35
02. 2 PUNKTE	14	3.92	4.12
03. 3 PUNKTE	29	8.12	8.53
04. 4 PUNKTE	54	15.13	15.88
05. 5 PUNKTE	74	20.73	21.76
06. 6 PUNKTE	65	18.21	19.12
07. 7 PUNKTE	64	17.93	18.82
08. 8 PUNKTE	23	6.44	6.76
09. 9 PUNKTE	4	1.12	1.18
99. AM TEST NICHT TEILGENOMMEN	17	4.76	.
	<u>357</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V73 C-WERT:GEOMETR SYMBOLE

Position: 62 FW1: 99
Länge: 2

F.27 INTELLIGENZ DER SCHUELER. C-WERTE.
F.27(3) LOGISCHES SCHLIESSEN (GEOMETRISCHE SYMBOLE)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	340
00. KEINE PUNKTE	3	0.84	0.88
01. 1 PUNKT	7	1.96	2.06
02. 2 PUNKTE	14	3.92	4.12
03. 3 PUNKTE	14	3.92	4.12
04. 4 PUNKTE	52	14.57	15.29
05. 5 PUNKTE	51	14.29	15.00
06. 6 PUNKTE	87	24.37	25.59
07. 7 PUNKTE	68	19.05	20.00
08. 8 PUNKTE	25	7.00	7.35
09. 9 PUNKTE	19	5.32	5.59
99. AM TEST NICHT TEILGENOMMEN	17	4.76	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	357	100.00	100.00

V74 C-WERT:BUCHSTABEN ZAHLEN

Position: 64 FW1: 99
Länge: 2

F.27 INTELLIGENZ DER SCHUELER. C-WERTE.
F.27(4) LOGISCHES SCHLIESSEN (BUCHSTABEN- UND ZAHLENREIHEN)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	340
00. KEINE PUNKTE	8	2.24	2.35
01. 1 PUNKT	9	2.52	2.65
02. 2 PUNKTE	20	5.60	5.88
03. 3 PUNKTE	36	10.08	10.59
04. 4 PUNKTE	46	12.89	13.53
05. 5 PUNKTE	61	17.09	17.94
06. 6 PUNKTE	59	16.53	17.35
07. 7 PUNKTE	28	7.84	8.24
08. 8 PUNKTE	32	8.96	9.41
09. 9 PUNKTE	41	11.48	12.06
99. AM TEST NICHT TEILGENOMMEN	17	4.76	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	357	100.00	100.00

V75 C-WERT:WORTEINFALL

Position: 66 FW1: 99
Länge: 2

F.27 INTELLIGENZ DER SCHUELER. C-WERTE.
F.27(5) WORTEINFALL

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	340
00. KEINE PUNKTE	5	1.40	1.47
01. 1 PUNKT	19	5.32	5.59
02. 2 PUNKTE	31	8.68	9.12
03. 3 PUNKTE	37	10.36	10.88
04. 4 PUNKTE	56	15.69	16.47
05. 5 PUNKTE	67	18.77	19.71
06. 6 PUNKTE	47	13.17	13.82
07. 7 PUNKTE	37	10.36	10.88
08. 8 PUNKTE	21	5.88	6.18
09. 9 PUNKTE	20	5.60	5.88
99. AM TEST NICHT TEILGENOMMEN	17	4.76	.
	<u>357</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V76 C-WERT:BUCHSTABENERGAENZ

Position: 68 FW1: 99
Länge: 2

F.27 INTELLIGENZ DER SCHUELER. C-WERTE.
F.27(6) BUCHSTABENERGAENZUNG, "PERCEPTUAL CLOZURE"

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	340
00. KEINE PUNKTE	2	0.56	0.59
01. 1 PUNKT	3	0.84	0.88
02. 2 PUNKTE	9	2.52	2.65
03. 3 PUNKTE	40	11.20	11.76
04. 4 PUNKTE	69	19.33	20.29
05. 5 PUNKTE	77	21.57	22.65
06. 6 PUNKTE	73	20.45	21.47
07. 7 PUNKTE	29	8.12	8.53
08. 8 PUNKTE	21	5.88	6.18
09. 9 PUNKTE	17	4.76	5.00
99. AM TEST NICHT TEILGENOMMEN	17	4.76	.
	<u>357</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V77 C-WERT:RAUMVORSTELLUNG

Position: 70 FW1: 99
 Länge: 2

F.27 INTELLIGENZTEST DER SCHUELER C-WERTE.
 F.27(7) RAUMVORSTELLUNG

	Ungewichtet Abs.	%	N= 339
00. KEINE PUNKTE	0		
01. 1 PUNKT	0		
02. 2 PUNKTE	11	3.08	3.24
03. 3 PUNKTE	67	18.77	19.76
04. 4 PUNKTE	73	20.45	21.53
05. 5 PUNKTE	54	15.13	15.93
06. 6 PUNKTE	53	14.85	15.63
07. 7 PUNKTE	38	10.64	11.21
08. 8 PUNKTE	23	6.44	6.78
09. 9 PUNKTE	20	5.60	5.90
99. AM TEST NICHT TEILGENOMMEN	18	5.04	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	357	100.00	100.00

V78 C-WERT:WAHRNEHM GLIEDERG

Position: 72 FW1: 99
 Länge: 2

F.27 INTELLIGENZ DER SCHUELER. C-WERTE.
 F.27(8) WAHRNEHMUNGSGLIEDERUNG "EMBEDDED FIGURES"

	Ungewichtet Abs.	%	N= 339
00. KEINE PUNKTE	0		
01. 1 PUNKT	14	3.92	4.13
02. 2 PUNKTE	21	5.88	6.19
03. 3 PUNKTE	40	11.20	11.80
04. 4 PUNKTE	41	11.48	12.09
05. 5 PUNKTE	64	17.93	18.88
06. 6 PUNKTE	64	17.93	18.88
07. 7 PUNKTE	39	10.92	11.50
08. 8 PUNKTE	36	10.08	10.62
09. 9 PUNKTE	20	5.60	5.90
99. AM TEST NICHT TEILGENOMMEN	18	5.04	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	357	100.00	100.00

V79 C-WERT:RECHENFERTIGKEIT

Position: 74 FW1: 99
 Länge: 2

F.27 INTELLIGENZ DER SCHUELER. C-WERTE.
 F.27(9) RECHENFERTIGKEIT

	Ungewichtet Abs.	%	N= 338
00. KEINE PUNKTE	0		
01. 1 PUNKT	13	3.64	3.85
02. 2 PUNKTE	53	14.85	15.68
03. 3 PUNKTE	69	19.33	20.41
04. 4 PUNKTE	67	18.77	19.82
05. 5 PUNKTE	73	20.45	21.60
06. 6 PUNKTE	33	9.24	9.76
07. 7 PUNKTE	19	5.32	5.62
08. 8 PUNKTE	7	1.96	2.07
09. 9 PUNKTE	4	1.12	1.18
99. AM TEST NICHT TEILGENOMMEN	19	5.32	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	357	100.00	100.00

V80 C-WERT:KONZENTRATION

Position: 76 FW1: 99
 Länge: 2

F.27 INTELLIGENZ DER SCHUELER. C-WERTE.
 F.27(10) WAHRNEHMUNGSTEMPO, KONZENTRATION

	Ungewichtet Abs.	%	N= 338
00. KEINE PUNKTE	5	1.40	1.48
01. 1 PUNKT	14	3.92	4.14
02. 2 PUNKTE	26	7.28	7.69
03. 3 PUNKTE	48	13.45	14.20
04. 4 PUNKTE	71	19.89	21.01
05. 5 PUNKTE	67	18.77	19.82
06. 6 PUNKTE	56	15.69	16.57
07. 7 PUNKTE	37	10.36	10.95
08. 8 PUNKTE	14	3.92	4.14
09. 9 PUNKTE	0		
99. AM TEST NICHT TEILGENOMMEN	19	5.32	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	357	100.00	100.00

V81 Z-WERT:FLEISS

Position: 78 FW1: 999
Länge: 3

F.31 SCHULNOTEN - Z-WERTE
<DIE SCHULNOTEN WURDEN INNERHALB DER SCHULKLASSEN
Z-TRANSFORMIERT>

F.31(1) FLEISS

<TESTWERTE EXPLIZIT VERCODET>

242. MINIMUM

. .

821. MAXIMUM

999. KA

V82 Z-WERT:AUFMERKSAMKEIT

Position: 81 FW1: 999
Länge: 3

F.31 SCHULNOTEN - Z-WERTE
F.31(2) AUFMERKSAMKEIT

<TESTWERTE EXPLIZIT VERCODET>

283. MINIMUM

. .

794. MAXIMUM

999. KA

V85 Z-WERT:DEUTSCH MUENDLICH

Position: 84 FW1: 999
Länge: 3

F.31 SCHULNOTEN - Z-WERTE
F.31(3) DEUTSCH - MUENDLICH

<TESTWERTE EXPLIZIT VERCODET>

241. MINIMUM

. .

784. MAXIMUM

999. KA

V86 Z-WERT:DEUTSCH SCHRIFTL

Position: 87 FW1: 999
Länge: 3

F.31 SCHULNOTEN - Z-WERTE
F.31(4) DEUTSCH - SCHRIFTLICH

<TESTWERTE EXPLIZIT VERCODET>

271. MINIMUM

· ·

777. MAXIMUM

999. KA

V92 Z-WERT:KUNSTERZIEHUNG

Position: 90 FW1: 999
Länge: 3

F.31 SCHULNOTEN - Z-WERTE
F.31(5) KUNSTERZIEHUNG

<TESTWERTE EXPLIZIT VERCODET>

171. MINIMUM

· ·

807. MAXIMUM

999. KA

V94 Z-WERT:LEIBESERZIEHUNG

Position: 93 FW1: 999
Länge: 3

F.31 SCHULNOTEN - Z-WERTE
F.31(6) LEIBESERZIEHUNG

<TESTWERTE EXPLIZIT VERCODET>

262. MINIMUM

· ·

835. MAXIMUM

999. KA

V95 Z-WERT:RECHNEN

Position: 96 FW1: 999
Länge: 3

F.31 SCHULNOTEN - Z-WERTE
F.31(7) RECHNEN

<TESTWERTE EXPLIZIT VERCODET>

277. MINIMUM

. .

846. MAXIMUM

999. KA

V96 Z-WERT:MUSIK

Position: 99 FW1: 999
Länge: 3

F.31 SCHULNOTEN - Z-WERTE
F.31(8) MUSIK

<TESTWERTE EXPLIZIT VERCODET>

232. MINIMUM

. .

806. MAXIMUM

999. KA

V97 Z-WERT:WERKEN NADELARB

Position: 102 FW1: 999
Länge: 3

F.31 SCHULNOTEN - Z-WERTE
F.31(9) WERKEN - NADELARBEIT

<TESTWERTE EXPLIZIT VERCODET>

235. MINIMUM

. .

807. MAXIMUM

999. KA

V99 Z-WERT:RELIGION

Position: 105 FW1: 999
Länge: 3

F.31 SCHULNOTEN - Z-WERTE
F.31(10) RELIGION

<TESTWERTE EXPLIZIT VERCODET>

193. MINIMUM
.
.
752. MAXIMUM
999. KA

V100 Z-WERT:HEIMATKUNDE

Position: 108 FW1: 999
Länge: 3

F.31 SCHULNOTEN - Z-WERTE
F.31(11) HEIMATKUNDE

<TESTWERTE EXPLIZIT VERCODET>

253. MINIMUM
.
.
786. MAXIMUM
999. KA

V101 Z-WERT:DURCHSCHNITTSNOTE

Position: 111 FW1: 999
Länge: 3

F.31 SCHULNOTEN - Z-WERTE
F.31(12) DURCHSCHNITTSNOTE

307. MINIMUM
.
.
703. MAXIMUM
999. KA

Variablen-Verzeichnis

V2	NUMMER DER KLASSE	6
V3	NUMMER DES SCHUELERS	6
V4	INFORMATIONSQUELLE	6
V5	GESCHLECHT SCHUELER	6
V6	ALTER SCHUELER	6
V8	ERWERBSSTATUS VATER	7
V9	BERUF VATER	8
V10	KLASSENLAGEN VATERBERUF	9
V11	PRESTIGE VATERBERUF	9
V12	ART DER TAETIGKEIT VATER	10
V14	SCHULABSCHLUSS VATER	12
V15	ERWERBSSTATUS MUTTER	12
V16	BERUF MUTTER	13
V17	ART DER TAETIGKEIT MUTTER	14
V19	SCHULABSCHLUSS MUTTER	16
V20	HH NETTOEINKOMMEN	16
V21	BERUF GROSSVATER VAETERL	17
V24	BERUF GROSSVATER MUETTER	17
V27	SCHICHTINDEX	18
V28	STATUSKARRIERE ELTERN	18
V29	MOBILITAETS BIOGR ELTERN	19
V30	STATUSKONSISTENZ	19
V31	VOLLSTAENDIGKEIT FAMILIE	20
V33	KIND IN GESCHWISTERREIHE	20
V34	VATERABWESENHEIT	21
V35	ANZAHL BUECHER IM HH	21
V36	ELTERN VORGELESEN?	22
V37	VATER-MUTTER VORGELESEN?	22
V38	ANDERE PERSON VORGELESEN	22
V39	ALTER KIND:VORLESEBEGINN	23
V40	AUSBILDUNG GESCHWISTER	23
V41	SCHULLAUFBAHNZUWEISUNG	24
V46	BERUFSWUNSCH DER ELTERN	24
V70	WORSCHATZTEST	25
V71	C-WERT:ALLE UNTERTESTS	25
V72	C-WERT:WORTKENNTNIS	25
V73	C-WERT:GEOMETR SYMBOLE	26
V74	C-WERT:BUCHSTABEN ZAHLEN	26
V75	C-WERT:WORTEINFALL	27
V76	C-WERT:BUCHSTABENERGAENZ	27
V77	C-WERT:RAUMVORSTELLUNG	28
V78	C-WERT:WAHRNEHM GLIEDERG	28
V79	C-WERT:RECHENFERTIGKEIT	29
V80	C-WERT:KONZENTRATION	29
V81	Z-WERT:FLEISS	30
V82	Z-WERT:AUFMERKSAMKEIT	30
V85	Z-WERT:DEUTSCH MUENDLICH	30
V86	Z-WERT:DEUTSCH SCHRIFTL	31
V92	Z-WERT:KUNSTERZIEHUNG	31
V94	Z-WERT:LEIBESERZIEHUNG	31
V95	Z-WERT:RECHNEN	32
V96	Z-WERT:MUSIK	32
V97	Z-WERT:WERKEN NADELARB	32
V99	Z-WERT:RELIGION	33
V100	Z-WERT:HEIMATKUNDE	33
V101	Z-WERT:DURCHSCHNITTSNOTE	33